

ÜBER DEN KIRCHTURM HINAUS...

GEMEINDEBRIEF

BRUNSEN - WENZEN - EIMEN

HOLTERSHAUSEN - HALLENSSEN - BARTSHAUSEN - VOLDAGSEN

DEZEMBER 2022



**FROHES
FEST!**



„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20)

"EIN BILD SAGT MEHR
ALS TAUSEND WORTE!"
Schauen Sie doch mal...



Titelmotiv: Pfeffer (gemeindebrief.evangelisch.de)

Rückblick in Bildern:

Brunch mit den Senioren, Treffen der Kochgruppe,
Gesangsquartett „canticum amicis“

Das erwartet Sie in dieser Ausgabe:

SCHÖN WAR'S! - Rückblick	Seite 02
Inhaltsverzeichnis & Impressum	Seite 03
AUF EIN WORT! _ VORWORT	Seite 04
ERLEBTES! _ DER BLICK ZURÜCK	
Informationen aus dem Kirchenvorstand und dem Kirchgemeindeleben	Seite 06
Musikalischer Gottesdienst in der Kirche St. Jacobi in Wenzen	Seite 08
KOMMENDES! _ DER BLICK VORAUSS	
Taufe 2023	Seite 10
Regelmäßige Termine	Seite 11
Gottesdienstplan	Seite 12
Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel	Seite 14
KINDER!	
Kinderseiten	Seite 16
Die Weihnachtsgeschichte	Seite 18
DURCHDACHTES!	
Die Schöpfung ist ein Geschenk	Seite 19
Ein herzliches Dankeschön	Seite 20
Freud und Leid	Seite 21
Adressen	Seite 23
Zum Engel werden	Seite 24

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der ev.-luth. Kirchengemeinde Brunsen-Wenzen-Eimen. Verantwortlich für den Inhalt ist Pfarrer Paul-Gerhard Feilcke (PGF - v.i.S.d.P.).

Danke an alle, die uns Fotos und Texte zur Verfügung gestellt haben.

Die Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion nimmt sich das Recht raus, aus Platzgründen Artikel zu kürzen. Leserbriefe richten Sie bitte an das Pfarrbüro in Wenzen. Wir verwenden außerdem Texte und Bilder vom Ev. Pressedienst und gemeindebrief.evangelisch.de.

Den Gemeindebrief druckt die Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen und viele fleißige Hände bringen ihn dann zu Euch und Ihnen nach Hause.

Angedacht! – "EINER TRÄGE DES ANDEREN LAST..."

**SO WERDET IHR DAS GESETZ
CHRISTI ERFÜLLEN."**

Galater 6, 2



Liebe Leser & Leserinnen,

kennen Sie die alte Legende vom heiligen Christopherus? Er soll das kleine Jesuskind über ein tiefes Wasser getragen haben. In der Geschichte ist das Kind dann immer schwerer und schwerer geworden, bis Christopherus das Gefühl gehabt haben soll, er trüge die Last der Welt. Dennoch gab er nicht auf und brachte das Jesuskind unbeschadet an das andere Ufer.

Wir stehen am Ende des Jahres. Für viele unter uns war es erneut ein schweres Jahr. Ein Jahr, in dem wir als Einzelne und als Gesellschaft in besonderer Weise gefordert waren und immer noch gefordert sind. Ein Jahr, in dem – so scheint es – sich die Lasten und Krisen noch einmal mehr als im letzten Jahr gehäuft haben.

Orientierung im Großen wie im Kleinen fällt schwer.

Was ist gut? Was ist böse? Was trägt und was ist nur Schein? Wie lange wird das Kämpfen und Sterben in der Ukraine noch gehen? Wird die Nahrungsmittelkrise weiter bleiben? Wird die Teuerung so vieler Dinge immer weiter unaufhaltsam voranschreiten? Werden Populismus und Propaganda weiter starke Verwirrung unter uns stiften? Und was ist mit der Kirche? Können wir als Christen und Kirche Jesu darauf überhaupt noch eine gute Antwort geben?

Die vor uns liegende Advents- und Weihnachtszeit will uns Gottes Zusage nahebringen, dass wir nicht allein sind. Auch in Zeiten der Ratlosigkeit und der Sorge dürfen wir uns auf Gott und seine stärkende und heil machende Gegenwart verlassen. Die Botschaft und die Hoffnung von Weihnachten lauten: »Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Land, scheint es hell.« (Jesaja 9, 1)

**In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und
gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für 2023.**

Ihr Pfr. Paul-Gerhard Feilcke
(Vakanzvertreter)

Telefon-Nr.: 05187 2194
E-Mail: delligsen.buero@lk-bs.de

Informationen aus dem Kirchenvorstand und dem Kirchengemeindeleben

Liebe Leser & Leserinnen,
anbei folgender Sachstand zu den derzeit wichtigsten Themen in unserer Kirchengemeinde:

Stellenausschreibung:

vom 24. bis 26.11. tagte in Königsutter die Landessynode (das höchste Beschlussgremium in der Landeskirche Braunschweig).

Es wurden u.a. der Haushalt für die Jahre 2023 und 2024 beschlossen. Darin enthalten sind nun auch die finanziellen Voraussetzungen, dass die Stellenbesetzung in unserer Kirchengemeinde nun vorgenommen werden kann.

In Kürze wird im Kirchlichen Amtsblatt die offizielle Stellenausschreibung erfolgen, auf die sich dann beworben werden kann.

Alte Pfarrstelle(n) im neuen Format:

Unsere Propstei Bad Gandersheim/Seesen ist eine von zwei »Erprobungsräumen« der Landeskirche Braunschweig. Hinter diesem etwas sperrigem Begriff steht ein neuer Ansatz der kirchlichen Arbeit:

Künftig werden multiprofessionelle Teams die Pfarrfrauen und Pfarrer unterstützen.

Der Grund für diesen Schritt: In den 54 Gemeinden unserer Propstei sind schon jetzt viele Pfarrstellen unbesetzt. Weitere Pfarrfrauen und Pfarrer werden in den kommenden Jahren in Rente gehen. Nachwuchs ist schwer bis kaum zu finden und die wenigen Bewerber möchten selten im ländlichen Raum leben und arbeiten. Die zu betreuenden Gemeinden, die zu bespielenden Kirchtürme und die immer komplexer

werdenden Aufgabenbereiche werden jedoch bleiben.

Daher sieht das neue Konzept vor, für zunächst zwei Jahre Teams aus Fachleuten einzubinden, die sich um die Aufgaben kümmern, die nicht in den theologischen Bereich fallen. Drei bis vier volle (derzeit unbesetzte) Stellen kann die Propstei neu besetzen. Eine Stelle ist im Bereich der Geschäftsführung angesiedelt. Eine zweite Stelle deckt den Bereich Bau/Finanzen ab. Eine dritte und möglicherweise auch vierte Stelle ist im Bereich Diakonie/Soziales verortet.

Die Bewerberinnen und Bewerber in letzterem Bereich werden hier vor allem pfarramtliche Aufgabenfelder wahrnehmen, zum Beispiel Gottesdienste, Beerdigungen oder Andachten. Eine entsprechende Pfarrstelle, die in ein solches Format nun umgestaltet wird ist unsere Pfarrstelle in Brunzen-Wenzen-Eimen.

Neue Gesichter:

In Bartshausen werden sich demnächst Frau Anne Buschbom-Helmke und Frau Esther Bartlett die Küsterarbeiten teilen. Unsere langjährige Küsterin Frau Giemann ist am 06. Dezember, beim diesjährigen Adventssingen, verabschiedet worden. Kirchenvorstand und Kirchengemeinde danken Frau Giemann für die jahrelang geleisteten Dienste in unserer Kapelle in Bartshausen.

In Eimen gibt die stellvertretende Küsterin, Frau Helga Lürig, aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt auf. Kirchenvorstand und Kirchengemeinde danken Frau Lürig für die jahrelang geleisteten Dienste in unserer St. Georgii-Kirche in Eimen.

Musikalischer Gottesdienst in der Kirche St. Jacobi in Wenzen

Gesangsquartett „canticum amicis“ gastierte am ersten Advent

Die Kirchengemeinden Brunsen-Wenzen-Eimen hatten zum ersten Advent das Gesangsquartett „canticum amicis“ in die Kirche St. Jacobi in Wenzen zu einem musikalischen Gottesdienst eingeladen. Aus den Bereichen Seesen und Osterode stammen die Mitglieder dieser Gesangsgruppe, die vor 17 Jahren ins Leben gerufen wurde. Der Kontakt war zwischen der Pfarrsekretärin Nicole Pape und dem Prädikanten Norbert Walter zustande gekommen, der auch in den Kirchengemeinde Gottesdienste abhält. Norbert Walter (Bass), Anja Rennspieß (Sopran), Katja Waldmann (Alt) und Matthias Rennspieß (Tenor) brachten insgesamt zwölf adventliche Lieder zu Gehör, wobei alle vier Interpreten beeindruckten und besonders die glockenhelle Sopranstimme von



Anja Rennspieß hervorstach. Zwischen einzelnen Liedern wurden Texte verlesen. „Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel“ waren die Worte aus der Bibel, auf denen die Ansprache von Norbert Walter basierte. Nicht auf goldener Kutsche wie Könige in unserer Zeit kam Jesus in Jerusalem an und ebenso unscheinbar ist die Geburt Jesu, die am Ende der nun beginnenden Adventszeit gefeiert wird. Zum Schluss der Liedvorträge wurden die Sängerinnen und Sänger mit Beifall belohnt und mit einem Präsent, überreicht von der Kirschenvorstandsvorsitzenden Andrea Dammann aus Wenzen und Silke Deppe aus Brunsen.

Reiner Biel



ANMELDUNGEN ZUR TAUFE

»Warum taufen wir? Weil wir glauben und hoffen, dass Gott zu uns steht. Er verspricht, im Leben zu uns zu halten und uns durch das Geschenk seiner Liebe Glück und Geborgenheit zu geben.« (Hans R. Reuß)



Dieses Geschenk der Taufe dürfen wir auch in den Wintermonaten annehmen und feiern. Darum taufen wir auch jetzt.

Gerne können Sie auf das Pfarrbüro und Pfr. Feilcke zukommen und einen Tauftermin vereinbaren. In der Regel können Taufen in unseren Gottesdiensten am Sonntag oder auch an einem Samstag stattfinden.

Bitte kontaktieren Sie für eine Absprache möglicher Tauftermine:

Das Pfarrbüro in Wenzen (05565 240)

Bürozeiten: Di. 09.00 bis 12.00 Uhr
Do. 14.00 bis 17.00 Uhr

Für weitere Abstimmungen & Rückfragen steht Ihnen auch Pfr. Paul-Gerhard Feilcke zur Verfügung:

Tel.: 05187 2194
E-Mail: delligsen.buero@lk-bs.de

zur Verfügung.

Seniorennachmittag

jeden dritten Mittwoch im Monat
von 15.00 – 17.00 Uhr.



Kindergottesdienst

jeden dritten Donnerstag im Monat
von 16.30 – 17.45 Uhr.

Für Kinder von 5-10 Jahren.



Aktuelle Informationen

finden Sie stets unter:
www.kirche-brunsen-wenzen-eimen.de



Gottesdienste bis Februar 2023 – WANN? und WO?

Tag	Datum	Wenzen	Brunsen	Eimen	Bartshausen	Hallensen
Montag	05.12.				Adventssingen 18.00Uhr	
Dienstag	06.12.	Adventssingen "Wenzener Adventstürchen" 16.30				Adventssingen 18.00Uhr
3. Adventssonntag	11.12.			09.30 Uhr (Pfr. P.-G. Feilcke)		
4. Adventssonntag	18.12.				09.30 Uhr (Lekt. S. Hoffmann)	
Heiliger Abend	24.12.	Christvesper 18.30 Uhr (Präd. N. Walter)	Krippenspiel 15.00 Uhr (Pfr. P.-G. Feilcke)	Christvesper 16.00 Uhr (Pfr. P.-G. Feilcke)	Christvesper 15.00 Uhr (Pfr. i. R. T. Krüger)	Christvesper 17.30 Uhr (Präd. N. Walter)
1. Weihnachtstag	25.12.		09.30 Uhr (Pfr. P.-G. Feilcke)			
2. Weihnachtstag	26.12.	16.00 Uhr (Pfr. P.-G. Feilcke)		15.00 Uhr (Pfr. P.-G. Feilcke)		
Altjahresabend	31.12.	16.00 Uhr (Pfr. P.-G. Feilcke)				
Neujahr	01.01.				10.45 Uhr (Lekt. S. Hoffmann)	09.30 Uhr (Lekt. S. Hoffmann)
1. Sonntag nach Epiphania	08.01.		10.45 Uhr (Präd. N. Walter)		09.30 Uhr (Präd. N. Walter)	
2. Sonntag nach Epiphania	15.01.	10.45 Uhr (Präd. N. Walter)				09.30 Uhr (Präd. N. Walter)
Letzter Sonntag nach Epiphania	29.01.			10.45 Uhr (Pfr. i. R. T. Krüger)	09.30 Uhr (Pfr. i. R. T. Krüger)	
Septuagesimae	05.02.		Abend- gottesdienst 17.00 Uhr (Präd. N. Walter)			
Estomihi	19.02.	10.45 Uhr (Pfr. i. R. T. Krüger)				09.30 Uhr (Pfr. i. R. T. Krüger)
Invocavit	26.02.			10.45 Uhr (Pfr. P.-G. Feilcke)	09.30 Uhr (Pfr. P.-G. Feilcke)	

**Der Plan kann aufgrund der aktuellen Situation kurzfristigen Änderungen vorbehalten sein.
Wir bitten um Verständnis.**

Nicht jeden Sonntag ist Gottesdienst im eigenen Ort, aber (fast) jeden Sonntag ist Gottesdienst.

Dafür sorgen auch viele Kollegen von nah und fern, die sich auf den Weg machen um mit ihnen und euch Gottesdienst zu feiern. Freuen Sie sich über die Vielfalt und machen Sie sich auf den Weg, allein, mit Familie oder Nachbarn. Unsere Kirchentüren stehen offen!

Wir laden ein zu unseren besonderen Gottesdiensten im Pfarrverband, genauso wie zu unseren regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten.

Tipp: Seite aus dem Gemeindebrief nehmen und an die Pinnwand oder an den Kühlschrank heften, um die wichtigsten Termine immer parat zu haben.

GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN UND ZUM JAHRESWECHSEL



- liche Einladung

zu folgenden Veranstaltungen zu
Weihnachten und zum Jahreswechsel
in unseren Kirchen:

HEILIGER ABEND (24.12.2022)

- | | |
|-----------|---|
| 15.00 Uhr | Christvesper in Bartshausen
<i>Pfr. i.R. Thomas Krüger</i> |
| 15.00 Uhr | Krippenspiel in Brunsen
<i>Pfr. Paul-Gerhard Feilcke</i> |
| 16.00 Uhr | Christvesper in Eimen
<i>Pfr. Paul-Gerhard Feilcke</i> |
| 17.30 Uhr | Christvesper in Hallensen
<i>Präd. Norbert Walter</i> |
| 18.30 Uhr | Christvesper in Wenzen
<i>Präd. Norbert Walter</i> |

1. WEIHNACHTSFEIERTAG (25.12.2022)

- | | |
|-----------|--|
| 09.30 Uhr | Gottesdienst zum Christfest in Brunsen
<i>Pfr. Paul-Gerhard Feilcke</i> |
|-----------|--|

2. WEIHNACHTSFEIERTAG (26.12.2022)

- | | |
|-----------|--|
| 15.00 Uhr | Gottesdienst zum Christfest in Eimen
<i>Pfr. Paul-Gerhard Feilcke</i> |
| 16.00 Uhr | Andacht zum Ausklang des Christfestes
in Wenzen
<i>Pfr. Paul-Gerhard Feilcke</i> |

ALTJAHRESABEND (31.12.2022)

- | | |
|-----------|---|
| 16.00 Uhr | Gottesdienst zum Jahresabschluss
in Wenzen
<i>Pfr. Paul-Gerhard Feilcke</i> |
|-----------|---|

NEUJAHR (01.01.2023)

- | | |
|-----------|--|
| 09.30 Uhr | Gottesdienst zum Neujahr in Hallensen
<i>Lektorin Sabine-Christina Hoffmann</i> |
| 10.45 Uhr | Gottesdienst zum Neujahr in Bartshausen
<i>Lektorin Sabine-Christina Hoffmann</i> |

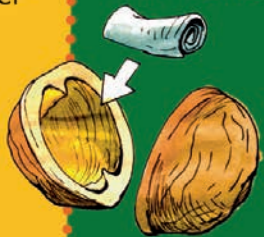
Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jublieren, und Maria und Josef sind froh.



Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



Rätselaufklärung: ein Stern

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



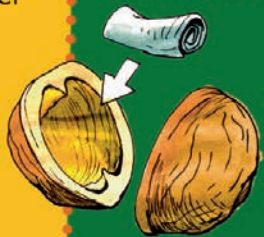
Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Rätselaufklärung: ein Stern

Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuventüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Die Weihnachtsgeschichte



Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20



Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.

Genesis 1,31

DIE SCHÖPFUNG IST EIN GESCHENK

„Kirche und Umweltschutz? Das hat überhaupt nichts miteinander zu tun!“ Diese Aussage bringen Kritiker vor, wenn Kirchen oder Gemeinden etwa dazu aufrufen, Energie zu sparen, weniger Fleisch zu essen oder aufs Auto zu verzichten. Das sei alles nicht Aufgabe der Kirche, so geht die Argumentation weiter, stattdessen solle sie sich darauf konzentrieren, den Menschen von Gott zu predigen und auf Gottes Reich vorzubereiten.

Doch: Kirche und Umweltschutz haben sehr wohl etwas miteinander zu tun, und Umweltschutz und das Predigen von Gottes Reich schließen sich gegenseitig nicht aus. „Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut“, heißt es ganz zu Beginn der Bibel. Gott vertraut den Menschen seine sehr

gute Schöpfung an und trägt ihnen auf, sie zu bebauen und zu bewahren. Dass der Mensch sich die Erde untertan macht, indem er ihre Ressourcen ausbeutet und einen Klimawandel herbeiführt, der die Lebensgrundlage zukünftiger Generationen zerstört, davon gibt es in der Bibel keine Vorstellung.

„Wir können nichts tun! Und diese Welt wird ohnehin einmal dem Reich Gottes weichen!“, sagen Kritiker dann. Doch, wir können etwas tun. Dietrich Bonhoeffer hat einmal geschrieben: „Mag sein, dass der Jüngste Tag morgen anbricht, dann wollen wir gern die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen, vorher aber nicht.“ Eine bessere Vorbereitung auf das Reich Gottes kann es eigentlich kaum geben.

DETLEF SCHNEIDER

Ein herzliches Dankeschön...

...an alle, die unsere Kirchengemeinde auf so vielfältige Weise unterstützt haben. Sei es durch Sach- und Geldspenden oder durch ihr handwerkliches Geschick.



So erstrahlen nun auch die Wenzener Krippenfiguren in neuem Glanz und können in den Weihnachtsgottesdiensten bewundert werden.

Adressen und Ansprechpartner

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
Brunsen-Wenzen-Eimen
Jacobiplatz 1, 37574 Einbeck**

Nicole Pape (Pfarrsekretärin)

Tel.: 05565 240

Fax: 05565 1365

E-mail: wenzen.buero@lk-bs.de

Vakanzvertretung:

Pfarrer Paul-Gerhard Feilcke

Tel.: 0157 39067697

Kirchenvorstandsvorsitzende

Andrea Dammann

Tel. 243

Vertretung

Silke Deppe

Tel. 999 630

Unsere Küster/Innen im Pfarrbezirk:

(für Anrufe betreffs Gottesdienst oder Sterbegeläut)

Birgit Peckmann, Wenzen:

Tel. 1419

Dagmar Zabel, Brunsen:

Tel. 9118771

Petra Grave, Eimen:

Tel. 387

Anne Buschbom-Helmke, Bartshausen: Tel. 301

Andrea Wolter, Hallensen: Tel. 506

(Ausläuten in Voldagsen: Petra Tekluk Tel: 1074)

Ansprechpartner für den Friedhof Brunsen:

Hans-Werner Stübig (Holtershausen)

Tel. 05561 4186

Seit dem 1. Januar 2014 sind die Kirchengemeinden des Pfarrverbandes an die Buchungs- und Personalverwaltung angeschlossen. Daher gilt folgende neue Kontonummer:

Ev.-luth. Kirchenverband Goslar, **IBAN:** DE04 2595 0130 0000 0185 64, **BIC:** NOLADE21HIK
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Bei Überweisungen von Spenden geben Sie zukünftig bitte folgende Rechtsträger Nummer an, dann kommt ihre Spende auch sicher an:

Brunsen - Wenzen - Eimen:
RT 1461 + Verwendungszweck



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Dieses Produkt **Bär** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.Gemeindepapier.de



Gott sah alles an,
was er gemacht hatte: Und siehe,
es war sehr gut.

GENESIS 1,31

Monatsspruch JANUAR 2023

Zum Engel werden



Flügel habe ich keine.
Doch habe ich Arme,
die einen anderen
umfassen und halten können.

Aus dem Himmel komme ich nicht,
doch kann ich über die Erde gehen
mit offenen Augen
und wachen Ohren.

Eine Lichtgestalt habe und bin ich nicht,
doch kann ich ein Leuchten tragen
in die Dunkelheit
eines Verzweifelten.

Ein Mensch bin ich.
Und kann gelegentlich
zum Engel werden.



TINA WILLMS